

**Ausbildungsberuf
„Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte“**

Zwischenprüfung 31. März 2009

Wirtschafts- und Sozialkunde

Bearbeitungszeit: insgesamt 180 Minuten
Wirtschafts- und Sozialkunde: 60 Minuten

NAME, VORNAME: _____

Bitte beachten Sie:

Lesen Sie in Ihrem eigenen Interesse zunächst alle Aufgaben durch und beginnen Sie gebietsweise mit den Aufgaben, die Sie sicher wissen!

Nur bei übersichtlicher und deutlicher Darstellung der Lösungen erhalten Sie die volle Punktzahl. (Es ist ein Korrekturrand von 5 cm einzuhalten!)

1. Aufgabe**11/**

Bestimmen Sie in den folgenden Fällen die Kaufmannseigenschaften.

Ist eine Handelsregistereintragung erforderlich/möglich und welche Wirkung hätte diese?

Begründen Sie Ihre Antworten.

- a) Der Immobilienkaufmann Bodo Boden handelt mit Grundstücken. Er hat zwölf Angestellte und einen Jahresumsatz von 1.690.560,00 Euro.
- b) Die Trunk GmbH hat nur einen Angestellten.
- c) Der Steuerberater Streul hat vier Angestellte.
- d) Die Kindertagesstätte Spielzimmer GmbH in Berlin betreut Kinder von studierenden Eltern. Eine Gewinnerzielungsabsicht liegt nicht vor.
- e) Monika Kauf betreibt einen kleinen Kiosk.

2. Aufgabe**5/**

Horst Holz betreibt alleine eine kleine Tischlerei. Seine Jahresumsätze sind gering und er ist nicht im Handelsregister eingetragen.

Herr Holz bezog am 25.01.2009 einige Materialien für seinen neuen Auftrag von der Holzfabrik Möbelgesellschaft mit beschränkter Haftung. Drei Wochen nach der Lieferung stellte sich heraus, dass einige Bretter und Farben nicht in Ordnung waren. Die Bretter waren an den Enden abgeplatzt und statt Farben wurden Lacke geliefert.

Herr Holz erteilte der Holzfabrik Ende Februar 2009 eine Mängelrüge und forderte eine mangelfreie Ware. Der Geschäftsführer der GmbH teilte ihm mit, dass er keine Gewährleistungsrechte mehr in Anspruch nehmen könne, weil er nicht unverzüglich den Mangel geprüft und gerügt habe.

- a) *Nennen Sie jeweils die Art des Sachmangels.*
- b) *Kann Herr Holz sein Recht auf mangelfreie Lieferung durchsetzen? Begründen Sie Ihre Antwort.*

3. Aufgabe**3/**

Die neunjährige Petra bekommt von ihrem Onkel einen Spielcomputer geschenkt. Petra freut sich und nimmt an. Die Eltern sind dagegen.

Wie ist die Rechtslage?

Wäre es anders, wenn Petra sechs Jahre alt wäre?

4. Aufgabe**8/**

Fritz Fern erwägt - kurz entschlossen - zu seiner Freundin nach Frankreich zu ziehen und verkauft nach und nach seine Wohnungseinrichtung. Sein Freund Sven Kauf, der gerade eine eigene Wohnung gemietet hat, kauft ihm unter anderem den Geschirrspüler, einen massiven Holztisch, den Fernseher und ein Mountainbike ab.

Den Fernseher hatte Fritz erst kürzlich von der Intermedia OHG - unter einfachem Eigentumsvorbehalt bis zur vollständigen Bezahlung - erworben.

Den Tisch hatte er sich für seine Abschiedsparty von seinem Bekannten Franz geliehen. Da Franz gerade im Urlaub ist, sollte Fritz den Tisch erst zurückbringen, wenn Franz wieder da ist.

Das Fahrrad hatte Fritz, nachdem es drei Tage herrenlos an seinem Haus abgestellt war, einfach mitgenommen.

Sven Kauf, der von allem keine Ahnung hatte, freute sich über das Geschäft und nahm gleich alle Gegenstände mit.

Ist Sven Kauf Eigentümer der Sachen geworden?

Gehen Sie auf jeden einzelnen Kaufgegenstand begründet ein.

5. Aufgabe**6/**

Sven (aus Aufgabe 4) bezieht nun seine Wohnung und zahlt dafür monatlich 450,00 Euro an den Eigentümer. Da seine handwerklichen Fähigkeiten begrenzt sind, beauftragt er einen Maler, seine Wohnung zu tapezieren. Farben und Tapete hat Sven im Baumarkt erworben.

Dort hat er gleich noch einen Tapeziertisch und eine Leiter gegen ein geringes Entgelt mitgenommen. Beides muss er in einer Woche zurückbringen. Zu Hause angekommen, stellt er fest dass er auch keine Pinsel etc. hat. Sein freundlicher Nachbar hat die Utensilien und stellt diese ihm für drei Tage bereit.

Welche Vertragsarten liegen jeweils vor? Begründen Sie kurz Ihre Antwort.

Gesamtpunkte: 33/